

Sommer-

Schülerzeitung

Geschwister-Scholl-Realschule plus Waldböckelheim



Zweite Ausgabe
Juni 2026

Das Team der Schülerzeitung wünscht
schöne und erholsame Sommerferien!



Inhaltsverzeichnis

1.	Sommergrüße aus dem Kollegium	1
2.	Unsere Schule	2
2.1.	Fotocollage	2
2.2.	Das Wahlpflichtfach WuV stellt sich vor	3
2.3.	Lehrerzitate	4
3.	Sommerquiz	5
4.	Interviews	6
4.1.	Interview mit Frau Faust	6
4.2.	Interview mit Frau Degen	7
5.	Tipps und Tricks	8
5.1.	Sommeraktivitäten	8
5.2.	Lerntipps	9
5.3.	Tipps für schöne Sommerfotos	10
5.4.	Tipps gegen Prüfungsangst/Nervosität	11
6.	Schule der Zukunft	12
6.1.	Interview mit einem Schüler: Schulgarten	12
6.2.	Interview mit einer Schülerin: Schulgarten	13
6.3.	Interview mit Frau Führer: Schulgarten	14
6.4.	Interview: Schulband	15
7.	Sommerrätsel	16
8.	Rezepte	17
8.1.	Vanilleeis	17
8.2.	Sommerlicher Kirsch-Joghurt-Kuchen	18
8.3.	Wassermelonen-Feta-Salat	19
9.	Sommerfeste in verschiedenen Ländern	20
10.	Tiere	21
10.1.	Sachtext über Bienen	21
10.2.	Steckbrief: Hamster	22
11.	Fahrtenwoche (18.05. bis 22.05.2026)	23
11.1.	Klassenfahrt der Klassen 5b und 5c	23
11.2.	Fahrtenwoche der Klassen 5b und 5c	24
11.3.	Fahrtenwoche der Klasse 6c	25
11.4.	Fahrtenwoche der Klasse 7b	26
11.5.	Fahrtenwoche der Klasse 7c	27
12.	Bilder und Quellen	28



1. Sommergrüße aus dem Kollegium



Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns. In den vergangenen Monaten wurde gelernt, gearbeitet, gelacht und gemeinsam viel erlebt. Zahlreiche Projekte, Ausflüge, Wettbewerbe und besondere Aktionen haben unseren Schulalltag bereichert und gezeigt, wie vielfältig das Leben an unserer Schule ist.

Neben diesen besonderen Momenten prägten auch der Unterricht, Lernphasen, Tests und Klassenarbeiten das Schuljahr. Dabei konnten viele Schülerinnen und Schüler neue Erfahrungen sammeln, Herausforderungen bewältigen und persönliche Fortschritte machen.

Die vorliegende Sommerausgabe unserer Schülerzeitung „Schollpost“, die im Rahmen des Projekts *Schule der Zukunft* entstanden ist, lädt dazu ein, noch einmal auf die vergangenen Monate zurückzublicken und die vielen Erlebnisse des Schuljahres noch einmal aufleben zu lassen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien sowie allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft, sonnige und schöne Sommerferien 2026. Genießen Sie die kommende Zeit, sammeln Sie neue Kraft und blicken Sie auf ein Schuljahr zurück, das von kleinen und großen Momenten geprägt war.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr 2026/27.

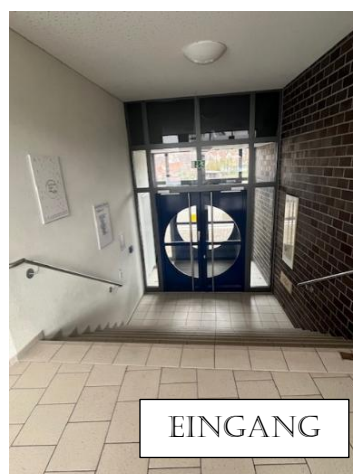
Das Kollegium der Geschwister-Scholl-Realschule plus





2. Unsere Schule

2.1. Fotocollage



2.2. Das Wahlpflichtfach WuV stellt sich vor

Wahlpflichtfach WuV

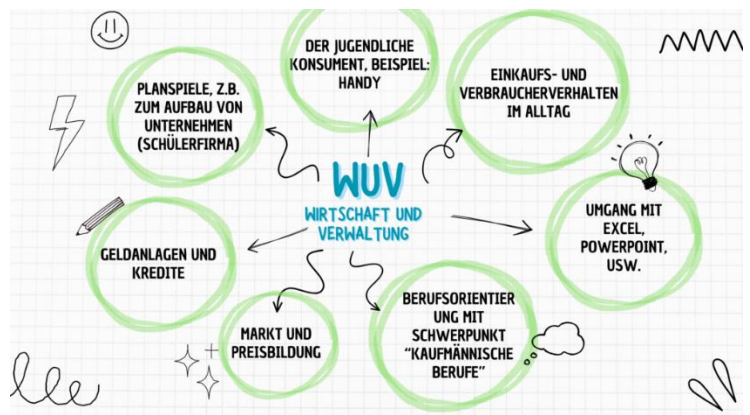
(Wirtschaft und Verwaltung)



Lehrkräfte, die dieses Fach unterrichten: Herr Romroth und Frau Yüzügüzel

Was sind Inhalte in diesem Fach?

- Finanzen
- Steuern
- Berufe
- Über die heutige Wirtschaft
- Berufe
- Unternehmen
- Die jetzige Verwaltung
- Wie man etwas Verwaltet



In diesem Fach lernt man generell etwas über Wirtschaft, über verschiedene Unternehmen, wie ein Unternehmen aufgebaut ist, Angebot und Nachfrage.

Herr Romroth sagt immer, dass dieses Fach uns auf die Zukunft vorbereitet.

Ich will euch auch nicht spoilern, also wählt dieses Fach und findet es selbst heraus. 😊



2.3. Lehrerzitate

- „Nicht die Klingel beendet den Unterricht, sondern ich.“
- „Es klingelt in ...min.“
- „Seite...“
- „Es reicht! Nee, das nervt mich.“
- „Wir haben noch 5min Unterricht. Warum packt ihr denn schon ein?“
- „Es klingelt bald, bis dahin schaffst du es noch.“
- „So Leute... es kann doch nicht sein, immer wieder dasselbe mit euch.“
- „Füße vom Stuhl.“
- „Ihr macht das nicht für mich, ihr macht das für euch selbst.“
- „Das ist eure Zukunft.“
- „Wir hatten vor 5min Pause, da hättest du gehen können.“
- „Ihr hättet in der Pause gehen können.“
- „Dreh dich um.“
- „Setz dich hin.“
- „Achte auf die Wortwahl.“



3. Sommerquiz

1. Was hilft vor Sonnenbrand?

Aloe Vera	E
Zahnpasta	Z
Quark	S

2. Wie heißt die Hauptstadt von Australien?

Sydney	A
Camberra	I
Melbourne	C

3. In welchem Kalendermonat werden die Uhren in Deutschland von Winterzeit auf Sommerzeit umgestellt?

Im März	S
Im Mai	D
Im Juni	O

4. Wie bezeichnet man die Zeit von Anfang Juli bis Mitte August?

Hochsommer	Z
Zentralsommer	U
Mittelsommer	G

5. Welche dieser Sternzeichen haben im Sommer Geburtstag?

Krebs, Löwe und Jungfrau	E
Skorpion, Schütze und Steinbock	T
Wasserman, Fische und Widder	R

6. Was kann man im Sommer *NICHT* ernten?

Kartoffeln	W
Karotten	N
Kastanien	I

7. Welcher dieser Blumen blüht im Sommer und Herbst?

Maiglöckchen	J
Tulpe	P
Sonnenblume	T

LÖSUNGSWORT: _ _ _ _ _



4. Interviews

4.1. Interview mit Frau Faust

Was ist Ihr Hobby?

Ich mache Handarbeit, Fahrrad fahren und lesen.

Wie lange sind sie schon an unserer Schule?

Ich bin schon seit 8,5 Jahren an der Schule.

Was war Ihr Lieblingsfach?

Meine Lieblingsfächer waren Biologie und Erdkunde.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich versuche, Zeit für meine Hobbys zu finden und mit meinen Kindern Zeit zu verbringen.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen ist Schnitzel.

Was ist Ihr Lieblingstier?

Meine Lieblingstiere sind Katzen und Schildkröten.

Was machen sie in den Sommerferien?

Das weiß ich noch nicht.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf besonders?

Dass ich mit vielen netten Schüler/innen etwas zu tun habe.



4.2. Interview mit Frau Degen

1. Was war Ihre peinlichste Situation in der Schulzeit?

Frau Degen: Also ich habe damals eine neue Klasse bekommen, und habe die Liste vorgelesen und am Ende der Feier ist eine Schülerin übriggeblieben, weil ich vergessen hatte, sie aufzurufen und dann war sie natürlich sehr aufgeschmissen und hat angefangen zu weinen, was natürlich für mich peinlich war.

2. Was machen Sie in den Sommerferien?

Frau Degen: Also ich fahre nach Holland ans Meer.

3. Was mögen Sie am Sommer?

Frau Degen: Am Sommer mag ich, dass man bis spät in die Nacht draußen sein kann, dass man frei hat und die Zeit hat, um Kirschen zu pflücken.

4. Warum wollten Sie Lehrerin werden?

Frau Degen: Weil ich eine tolle Grundschullehrerin hatte und das ich immer ganz toll fand, was sie mit uns gemacht hat und ich mir immer vorstellen konnte, das auch zu machen.

5. Haben Sie eine Sommertradition?

Frau Degen: Ich versuche einmal im Jahr zu meinem Patenkind zu gehen, wenn er Geburtstag hat, weil er leider sehr weit weg wohnt.

6. Auf was freuen Sie sich am Sommer?

Frau Degen: Auf Urlaub, Meer und Eis essen.

7. Was würden Sie als Lehrerin nie machen?

Frau Degen: Kein Schüler beleidigen.

8. Was sind Ihre Lieblingsfächer?

Frau Degen: Kunst und GL (Gesellschaftslehre)

9. Was hassen Sie am Sommer?

Frau Degen: Zecken und Stechmücken



5. Tipps und Tricks

5.1. Sommeraktivitäten

Sachen, die man in Sommer machen kann:



- Man kann sich mit Freunden treffen
- Neue Sportart ausprobieren
- Eine Fahrradtour machen
- Nachtwanderung planen
- In die Bücherei gehen
- Eis selbst machen
- Zeichnen, Malen und Basteln
- In den Wald spazieren gehen
- Die Sterne beobachten und im Garten zelten
- Mit seinem Haustier spielen
- Shoppen gehen
- Mit Freunden zocken
- Ins Schwimmbad gehen





5.2. Lerntipps

Wie lernt man richtig?

Lerntipps

1. Lernplanung lege dir einen Kalender zu. in den du regelmäßig alle Schularbeiten und Prüfungen einträgst. Verschaffe dir einen Überblick über den Lernstoff und beginne rechtzeitig mit dem Lernen. Das kein Grund zur Panik besteht! Lege dafür eine tägliche Lernzeit fest.
2. Versuche immer erholt und entspannt zu lernen! Iss nach der Schule erst mal zu Mittag. Verbringe dann etwa 20min an der frischen Luft. Erst dann kann es losgehen.
3. Lege regelmäßig Pausen ein.
4. Führe deine Unterlagen vollständig und ordentlich! Schreibe leserlich, gliedere deine Mitschrift mit Überschriften, unterstreiche Wichtiges!
5. Halte deinen Arbeitsplatz stets in Ordnung! Räume Dinge, die dich ablenken, vor dem Lernen auf Seite! Sorge für gutes Licht und stelle ein Glas Wasser bereit!
6. Sorge für eine ruhige Lernatmosphäre! Musik, Fernsehen und Handy haben Pause.
7. Lerne ähnliche Fächer (etwa Sprachen) grundsätzlich nicht hintereinander!
8. Wiederhole den Lernstoff immer wieder und Teile ihn dir schon zu Beginn so ein, dass am Tag vor der Prüfung nichts Neues dazukommt!
9. Lerne, mit Stress umzugehen! Lerne dafür regelmäßig Übungsaufgaben innerhalb einer gewissen Zeit!
10. Checke immer wieder, ob das Gelernt auch wirklich sitzt! sag es laut auf, lass dich abfragen. Erkläre es deinen Eltern oder Freundin!



5.3. Tipps für schöne Sommerfotos

Wie mache ich mit dem Handy schöne Fotos?

1. Den Fokus richtig setzen.
2. Bilder mithilfe des Rasters komponieren.
3. Auf gerade Linien achten.
4. Mit beiden Händen fotografieren.
5. Nach Lichtquellen Ausschau halten.
6. Die Belichtung manuell anpassen.
7. Die Linse sauber machen.
8. Die beste Bildqualität einstellen.
9. Nah ran gehen statt zoomen.
10. Filter erst nach dem Fotografieren verwenden.



5.4. Tipps gegen Prüfungsangst/Nervosität

Tipps gegen Prüfungsangst/Nervosität

Tipp 1. Tief durchatmen und ausatmen.

Tipp 2. Pausen (Spaziergänge, Lernpausen, ...)

Tipp 3. Muskeln entspannen. (schlafen, nichts tun)

Tipp 4. Genug trinken. (mindestens 1,5 bis 2,5l)

Tipp 5. Mit Freunden reden, oder mit anderen Personen.

Tipp 6. Genug schlafen.

Tipp 7. Lernplan. Bedeutet: Aufteilung von Aufgaben.

Tipp 8. Motivationszettel (aufmunternde Sprüche).

Tipp 9. Entspannen und versuchen sich zu beruhigen.

Tipp 10. An den Stress und Zeitdruck gewöhnen, um besser auszukommen.





6. Schule der Zukunft

6.1. Interview mit einem Schüler: Schulgarten

Wie heißt du?

Ich heiße Mourice.

In welcher Klasse bist du?

Ich bin in der Klasse 7b.

In welchem Projekt bist du?

Ich bin im Projekt Schulgarten.

Wer unterrichtet das Fach?

Das Fach unterrichtet Frau Führer.

Was macht ihr in dem Projekt?

Wir kümmern uns um den Garten und pflanzen Kräuter wie Dill ein.

Was hast du bis jetzt in dem Projekt gemacht?

Wie gesagt, wir wollten im Schulgarten das ganze Laub weg machen, hat aber bis jetzt nichts gebracht, weil immer mehr Laub kam.

Wir haben Plakate gemacht, wie das Klima 2050 sein wird.

Wie findest du das Projekt?

Ich finde es sehr gut und es ist ein schönes Projekt.

Würdest du das Projekt wieder wählen?

Ja, würde ich, weil es schon Spaß macht.



6.2. Interview mit einer Schülerin: Schulgarten

Wie heißt du und in welcher Klasse bist du?

Sophia und ich bin in der Klasse 7b.

In welchem Projekt bist du?

In dem Projekt Umwelt

Bei welchem Lehrer?

Bei Frau Führer.

Wie gefällt dir das Projekt?

Es ist okay, aber manchmal langweilig.

Würdest du das Projekt nochmal wählen?

Ja.

Was habt ihr bisher gemacht?

Wir haben bisher den Schulgarten gesäubert und Pflanzen neu eingepflanzt.

Würdest du es weiterempfehlen?

Ja, weil es ruhig ist und entspannt und wenig Stress macht.



6.3. Interview mit Frau Führer: Schulgarten

Wie heißen Sie und wie alt sind Sie?

Franziska Führer und ich bin 31 Jahre alt.

Welche Klasse unterrichten Sie?

Klassenlehrerin der 6b.

Was für ein Projekt leiten Sie?

Ich leite das Projekt Umwelt, Nachhaltigkeit und Schulgarten.

Was wird in diesem Projekt gemacht?

Wir beschäftigen uns mit dem Schulgarten und mit Pflanzen, Gemüse, Kräuter, welche wir einpflanzen und ernten, sodass wir diese auch für das Fach HuS (Hauswirtschaft und Sozialleben) verwenden können.

Was wurde bisher gemacht?

Wir haben uns mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt oder wie wir am besten Strom sparen können. Außerdem haben wir sichergestellt, dass alle Klassen unterschiedliche Mülleimer haben.

Würden Sie dieses Projekt noch einmal wählen und würden Sie es weiterempfehlen?

Definitiv, also es hat mir auch sehr viel Spaß gemacht. Das Arbeiten mit den Kindern und allgemein das Projekt.

Was finden Sie an dieser Schule besonders?

Dass wir eine kleine Schule sind. Jeder kennt jeden und dass wir alle irgendwie miteinander etwas zu tun haben. Und dass wir nicht so anonym sind.

Würden Sie den Lehrer Beruf weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Wer Kinder gerne mag, starke Nerven hat und etwas Leidenschaft besitzt, ist in diesem Beruf richtig.

Wie hat sich die Schule im Vergleich zu früher verändert?

Medienkonsum und auch die Strafen der Schüler. Früher hat man noch mit Schlüsseln und Kreide geworfen, heute ist das zum Glück anders. Viele Kinder werden von Social-Media meiner Meinung nach stark beeinflusst.



6.4. Interview: Schulband

Die Schulband

Was macht man in dem Projekt?

Man sucht sich einen Song und spielt ihn mit.

Was für Instrumente hat die Band?

Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard.

Welchen Musikstil hat die Band?

Rock und Pop.

Wie geht es weiter mit der Band?

Sie hoffen, dass mehr Schüller ins Projekt kommen.

Wie entstand die Band?

Sie entstand durch Schule der Zukunft.

Welche Ziele hat die Band?

Sie hat das Ziel, eine richtige Band zu werden und besser zu werden.

Wie ist der Band Name?

Die Band heißt S cool.

Wer spielt was in der Band?

Sie haben alles mal ausprobiert.

Wie viel Auftritte hatte die Band?

Sie hatten bisher 4 Auftritte.

Wie viele Mitglieder hat die Band?

Sie haben neun Mitglieder mit Herrn Fiehl.



7. Sommerrätsel

1. Wo gehen viele im Sommer hin?

— — — — — — — —

2. Was Essen viele im Sommer?

— —

3. Welches Wetter ist selten im Sommer?

— — —

4. Welche Aktivität machen viele im Sommer?

— — — — — —

5. Welche Ferien sind im Sommer?

— — — — — — —

6. Was machen viele im Sommer?

— — — — —

7. Was ist ein beliebtes Urlaubsziel?

— — — — —

8. Wie lange gehen die Sommerferien?

— — — — — — — — —

Lösungswort: _____



8. Rezepte

8.1. Vanilleeis

Vanilleeis Rezept



Zutaten

400 g gezuckerte Kondensmilch

500 ml Sahne - mind. 32%

1 TL Vanilleschoten Extrakt - oder Mark einer Vanilleschote



Zubereitung

1. Du brauchst eine Form die gefriertauglich ist und mindestens 1,5 l Fassungsvermögen hat. Die stellst Du schon mal zum Vorkühlen in das Gefrierfach, während Du das Eis zubereitest.

2. Die gezuckerte Kondensmilch gibst Du in eine große Rührschüssel.

3. Dann fügst Du die Vanille hinzu und rührst diese unter die Kondensmilch. Wie gesagt einen TL Vanilleschoten-Extrakt oder das Mark einer Vanilleschote

4. **BITTE BEACHTE:** Bei diesem Rezeptschritt kannst Du jetzt statt oder zusätzlich zur Vanille nach Herzenslust variieren und eine weitere Zutat oder zwei unter die Kondensmilch rühren. Zum Beispiel Kekse, Hafer Crunchies, Schokoladenstückchen oder Obstpüree bzw. was auch immer Du möchtest.

5. Jetzt die Sahne in einer weiteren Schüssel mit dem Handmixer oder der Küchenmaschine richtig gut steif schlagen, so dass sich ein schönes festes kleines "Gebirge" bildet.

6. Jetzt ca. 3 EL der steif geschlagenen Sahne unter die gezuckerte Kondensmilch-Mischung rühren, um sie schon mal etwas aufzulockern.

7. Dann hebst Du den Rest der steif geschlagenen Sahne z.B. mit einem Rührlöffel unter

8. Deine Eis-Mischung nun in die vorgekühlte Auflaufform geben und für ca. 4-5 Stunden im Gefrierfach kühlen. Fertig.

9. Vor dem Servieren das Eis ca. 5 Minuten bei Zimmertemperatur antauen lassen, damit Du es einfacher mit dem Eislöffel oder einem Esslöffel portionieren kannst.



8.2. Sommerlicher Kirsch-Joghurt-Kuchen

Das brauchst du:

- **1 Glas Sauerkirschen (gut abtropfen lassen)**
- **1 Messbecher Naturjoghurt (150g – den Becher danach als Messbecher nutzen!)**
- **2 Messbecher Mehl**
- **1 Messbecher Zucker**
- **1/2 Messbecher Öl (z. B. Sonnenblumenöl)**
- **3 Eier**
- **1 Päckchen, Backpulver & 1 Päckchen, Vanillezucker**

So einfach geht's:

1. **Mixen: Eier, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen. Joghurt und Öl unterrühren.**
2. **Trockene Zutaten: Mehl und Backpulver kurz untermischen, bis der Teig glatt ist.**
3. **Backen: Teig in eine gefettete Form (Springform oder kleines Blech) füllen. Die Kirschen gleichmäßig darauf verteilen.**
4. **Ofen: Bei 180°C (Ober-/Unterhitze) ca. 35–40 Minuten backen.**



8.3. Wassermelonen-Feta-Salat

Wassermelonen-Feta-Salat (für 2-3 Personen)

- **Zutaten:**

- 1/2 kleine Wassermelone (gewürfelt)
- 200 g Feta (gewürfelt)
- 1 Handvoll frische Minzblätter (gehackt)
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Limettensaft
- Etwas schwarzer Pfeffer

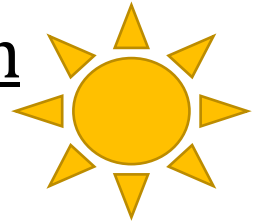
- **Zubereitung:**

1. Wassermelone und Feta in gleich große Würfel schneiden.
2. Minze fein hacken.
3. Alles in einer Schüssel vorsichtig vermengen.
4. Mit Olivenöl, Limettensaft und Pfeffer abschmecken.
5. Am besten eiskalt genießen.



9. Sommerfeste in verschiedenen Ländern

Sommerfeste in verschiedenen Ländern



Spanien: Im August findet in Buñol die weltweit bekannte Tomatenschlacht bei der sich Teilnehmer mit Tonnen von Tomaten bewerfen.



Österreich/Deutschland: Besonders in den Alpenregionen werden riesige Feuer entzündet, um das Licht zu ehren, böse Geister zu vertreiben und den Sommeranfang zu markieren.



Indien holi festival: Das indische Holi-Festival, auch bekannt als das „Fest der Farben“, ist eines der lebhaftesten und bedeutendsten hinduistischen Feste. Es markiert den Sieg des Guten über das Böse sowie den Beginn des Frühlings.

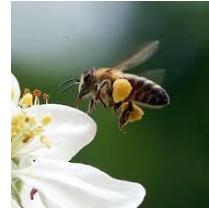


Japan (Tanabata): Tanabata bedeutet siebte Nacht, weil das Fest nach dem Mondkalender am 7 Tag des 7 Monats gefeiert wurde, und bezieht sich auf die uralte Legende von zwei voneinander getrennten Liebenden, die sich nur einmal im Jahr treffen dürfen.



10. Tiere

10.1. Sachtext über Bienen



Aussehen

Eine Biene ist ein kleines, behaartes Insekt (ca. 12-20 mm) mit gelb-schwarz geringeltem Hinterleib, sechs Beinen und vier Flügeln. Charakteristisch sind ihr kompakter Körper, Facettenaugen, zwei Fühler und oft gelbe Pollenhöschen an den Hinterbeinen. Sie sind gedrungener und behaarter als Wespen.



Nahrung

Bienen ernähren sich vegetarisch von Nektar, Pollen, Honigtau und Wasser. Nektar dient als Hauptenergiequelle (Kohlenhydrate) und wird zu Honig verarbeitet. Pollen liefern lebenswichtige Proteine, Fette und Mineralstoffe für die Brutpflege.

Lebensraum

Bienen leben weltweit in fast allen Lebensräumen, bevorzugt in Wäldern, Wiesen, Gärten und Städten. Honigbienen nisten in Baumhöhlen oder vom Menschen bereitgestellten Bienenstöcken. Die Mehrheit der Bienenarten sind jedoch Wildbienen, die solitär in Erdböden, Totholz, Pflanzenstängeln oder Mauerritzen wohnen.

Nachwuchs

Bienen-Nachwuchs entsteht aus Eiern, die die Königin (bis zu 2000 täglich) in Wabenzellen legt, woraus nach drei Tagen Larven schlüpfen, die von Ammenbienen gefüttert werden. Aus befruchteten Eiern entwickeln sich weibliche Arbeiterinnen (21 Tage) oder Königinnen (16 Tage), aus unbefruchteten Eiern männliche Drohnen (24 Tage).

Lebenserwartung

Die Lebensdauer von Bienen variiert stark je nach Jahreszeit und Aufgabe: Sommerbienen (Arbeiterinnen) leben aufgrund intensiver Arbeit nur ca. 4–6 Wochen. Winterbienen hingegen leben 3–6 Monate, um das Volk durch den Winter zu bringen. Bienenköniginnen können hingegen 3–5 Jahre alt werden.



10.2. Steckbrief: Hamster

Hamster

- durchschnittliches Alter beträgt 2-3 Jahre
- Klasse ist Säugetier
- Ordnung ist Nagetier
- Größe: 20 bis 30 cm groß
- Nahrung: Körner, Samen, Wurzeln, Gräser,
- Verbreitung: Mitteleuropa bis Russland
- Lebensweise: einzelgängerisch, graben komplexe Bausysteme



- Lebensraum: offene Landschaften bevorzugt Felder
- Paarungszeit: Mai bis August
- Sozialverhalten: Einzelgänger
- Feinde: Greifvögel, Füchse, Marder, Katzen



11. Fahrtenwoche (18.05. bis 22.05.2026)

11.1. Klassenfahrt der Klassen 5b und 5c

Fahrtenwoche in Diez

Hi! Ich erzähle euch etwas über die Fahrtenwoche der Klassen 5b und 5c, was wir so gemacht und erlebt haben und wo wir überhaupt waren. Also es fing so an, wir wurden von unseren Eltern an den Bad Kreuznacher Bahnhof gefahren, dann haben wir mit unseren Koffern und Rucksäcken auf den Zug gewartet. Als der Zug da war, gingen wir rein, doch im Zug war echt wenig Platz meine Freundin und ich mussten stehen. 1 Stunde lang, danach haben unsere Beine echt weh getan. Als der Zug in Koblenz angekommen ist, mussten wir erstmal ein Stückchen laufen, damit wir zum nächsten Gleis kommen konnten. Als wir endlich ankamen, hieß es warten. Wir warteten und warteten und dann kam der Zug endlich. Wir stiegen ein, meine Freundin und ich haben zum Glück einen Sitzplatz gefunden. Sie saß am Fenster und ich außen, aber ich konnte trotzdem mit ihr die schöne Landschaft angucken. Als wir endlich in Diez angekommen waren, liefen wir erstmal in die Jugendherberge. Wir gingen direkt in den Aufenthaltsraum und sprachen über ein paar Regeln und darüber, was wir so vorhaben. Dann versammelten wir uns im Flur, wo die Frau von der Jugendherberge uns auch nochmal ein paar Regeln erklärte. Dann kam endlich der Zeitpunkt, wo wir unsere Zimmer sehen durften. Meine Freunde und ich fanden das Zimmer echt schön. Dann hatten wir erstmal Zimmerzeit, wo wir unser Bett beziehen konnten und unsere Klamotten in den Schrank ordnen konnten. Als die Zimmerzeit vorbei war, gab es erst mal Essen. Das Essen dort hat echt gut geschmeckt. Dann haben wir eine Wanderung gemacht, bei der wir uns Sachen in dem Dorf angeschaut haben. Ein älterer Mann hat uns geführt.

Am nächsten Tag gingen wir mit Noah, der Mann der uns an diesen Tagen begleitet hatte, in den Wald und bauten Murelbahnen aus Waldmaterialien. Dann guckte Noah sie sich an und maß die Zeit, wie lange es gedauert hatte, bis die Murel ans Ende rollte. Am nächsten Tag gingen wir Sonnenblumen suchen. Dann liefen wir den Weg entlang. Als wir an einer Stelle angekommen waren, gingen wir an einen Platz, wo dann die Flosse gebaut wurden. Am Abend gingen wir nach draußen, haben gegrillt, dann haben wir eine Party gemacht.

Das war ein schöner Ausflug.



Nina (5c)



11.2. Fahrtenwoche der Klassen 5b und 5c

So war die Fahrtenwoche für mich

Am Montag haben wir uns am Kreuznacher Bahnhof getroffen, um in das Grafenschloss in Diez zu fahren, weil wir dort Klassenfahrt hatten. Als wir angekommen waren, sind wir in den Gemeinschaftsraum gegangen. Dort haben wir unsere Sachen abgestellt und haben den Pädagogen Noah kennengelernt. Gemeinsam sind wir dann in den Wald gelaufen und bauten mit Sachen aus der Natur Murmelbahnen. Dann haben wir die Zeit gemessen, um zu sehen, welche Bahn am besten war. Danach sind wir zurückgelaufen und haben zu Abend gegessen und unsere Zimmer bezogen. Anschließend haben wir eine Lichterwanderung gemacht. Dort wurden uns Sachen über die Altstadt erzählt. Danach sind wir zurückgelaufen und sind auf die Zimmer gegangen und haben geschlafen.

Am nächsten Tag hatten wir bis 8 Uhr Freizeit und mussten in den Essensaal und frühstückten. Dann haben wir uns fertig gemacht und sind auf eine Schatzsuche gegangen. Am Ende haben wir ein Floß gebaut und sind auch Floß gefahren. Wir gingen dann zurück und hatten Freizeit. Danach hat Herr Wolff gegrillt und danach haben wir eine Klassenparty gemacht und wir durften uns auch Lieder wünschen. Dann gingen wir ins Bett.

Am nächsten Tag war dann auch Abreise, aber davor haben wir was gegessen und dann sind wir zum Bahnhof gelaufen und zurückgefahren.

Am Donnerstag hat meine Klasse Wraps gemacht.

Am Freitag sind wir dann zum Barfußpfad gefahren.





11.3. Fahrtenwoche der Klasse 6c

Fahrtenwoche 6c

Montag: Am Montag hatte unsere Klasse 6c erstmal normal Unterricht. Dennoch konnten wir uns kreativ austoben.

Dienstag: Am Dienstag hatten wir ein Frühstück geplant, dafür mussten wir erstmal in den Aldi laufen. Anschließend bereiteten wir vor und kochten unsere Gerichte. Am Ende des Tages konnten wir unser Frühstück genießen.

Mittwoch: Unsere Klasse war am Mittwoch bei einer Draisinenfahrt. Diese sportliche Aktivität war für die Klasse insgesamt anstrengend, aber auch sehr schön. Dennoch gab es leider ein paar Verletzungen. Jedoch konnten wir uns in der Pause Eis und Döner kaufen.

Donnerstag: Es bleibt sportlich, denn am Donnerstag ging es für uns zum Minigolf. Es hat der Klasse auch hier insgesamt Spaß gemacht. Glücklicherweise hatte niemand einen Schläger im Gesicht.

Freitag: Am heutigen Tag sind wir zum Barfußpfad gefahren. Die Klasse ist in mehreren kleinen Gruppen losgelaufen. Am Ende des Tages duften wir uns ein Eis holen.

Ein Dankeschön geht hier an Lehrer und Eltern!



11.4. Fahrtenwoche der Klasse 7b

Klassenfahrt der 7b

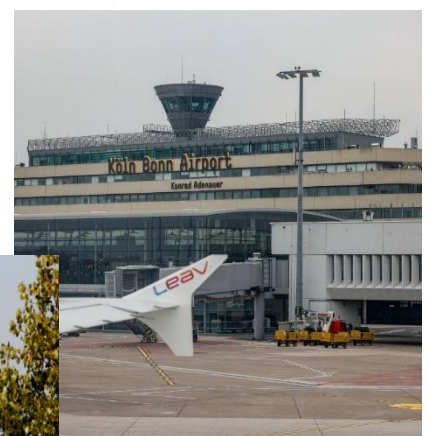


Tag 1: abends Bowling spielen

Tag 2: Kölner Dom, Besichtigung Flughafen Köln Bonn

Tag 3: Schifffahrt, Seilbahn, Freizeit

Die Klasse 7b fand die Klassenfahrt sehr schön!



11.5. Fahrtenwoche der Klasse 7c

Fahrtenwoche 7c

Montag: Die Klasse 7c hat in Bingen die Burg Klopp besucht, um die Geschichte von Hildegard von Bingen zu erfahren. Zum Abschluss waren sie noch ein Eis essen, um die Erinnerung beizubehalten.

Dienstag: Am Dienstag hat die Klasse 7c getöpft, damit die Klasse 7c ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnte.

Mittwoch: Am Mittwoch war die Klasse 7c in Wiesbaden im Reinhard Ernst Museum, damit die Schüler das erste Museum in Deutschland sehen mit abstrakter Kunst. Am Mittag um 14 Uhr war die Klasse in einem asiatischen Restaurant essen. Am Nachmittag um 16 Uhr wurde die Klasse am Schulgebäude abgeholt.

Donnerstag: Am Donnerstag hat die Klasse 7c sich um 7:45 am Schulgebäude getroffen, um zusammen zu frühstücken. Um 9 Uhr morgens kam ein Pädagoge, um unsere Klassengemeinschaft zu stärken. Der Pädagoge David hat uns Challenges gestellt, wo wir mit der Klasse gemeinschaftlich lösen mussten. Am Abend haben wir uns dann Pizza/Döner bestellt, um den Hunger zu besänftigen. Als Belohnung haben wir einen Gruselfilm geschaut. Um 0 Uhr sind wir schlafen gegangen.

Freitag: Am Freitag haben wir die Reste vom Vortag gefrühstückt, allerdings hat die I-Kraft, Frau Ramos, Brötchen mitgebracht (wir lieben sie dafür 😊). Um 10 Uhr kam eine Polizistin und hat uns erklärt, warum E-Zigaretten (Vapes) und Alkohol süchtig machen. Die letzten zwei Stunden hatten wir frei.

Unsere Meinung: Wir fanden es sehr angenehm aber, man hätte es besser planen können von der Zeit her.



12. Bilder und Quellen

Titelseite

Sommer-Cliparts: <https://www.magnific.com/de/fotos-vektoren-kostenlos/sommer-clipart>
Schullogo: Geschwister-Scholl-Realschule plus Waldböckelheim
Schriftzüge und Zeichnungen: Schülerarbeiten

Seite 2 – Fotocollage

Eigene Aufnahmen der Geschwister-Scholl-Realschule plus Waldböckelheim

Seite 3 – Das Wahlpflichtfach WuV

WuV-Logo: Schulisches Informationsmaterial zum Fach Wirtschaft und Verwaltung
Mindmap: Canva-Vorlage

Seite 4 – Lehrerzitate

Meme-Grafik: <https://imgflip.com>

Seite 8 – Sommeraktivitäten

Strand- und Blumenbilder:
<https://pixabay.com>
<https://www.pexels.com>
<https://unsplash.com>

Seite 10 – Tipps für schöne Sommerfotos

Smartphone- und Fotografie-Bilder: <https://pixabay.com>
<https://www.pexels.com>

Seite 13 – Interview Schulgarten

Schullogo: Geschwister-Scholl-Realschule plus Waldböckelheim
Porträtfoto: Eigenaufnahme

Seite 14 – Interview Frau Führer

Gruppenfoto: Eigenaufnahme

Seite 15 – Schulband

Keyboard: <https://pixabay.com>
<https://www.pngwing.com>
Band-/Konzertbild: <https://pixabay.com>
<https://www.pexels.com>

Seite 16 – Sommerrätsel

Eisgrafik: <https://www.freepik.com>
<https://www.pngwing.com>
<https://www.vecteezy.com>

Seite 17 – Vanilleeis

Eisgrafiken:
<https://www.freepik.com>
<https://www.pngwing.com>
Eisbecherfoto:
<https://pixabay.com>

Seite 18 – Sommerlicher Kirsch-Joghurt-Kuchen

Kuchenfoto:
<https://www.chefkoch.de>
<https://www.einfachbacken.de>





<https://www.lecker.de>
<https://pixabay.com>

Seite 19 – Wassermelonen-Feta-Salat

Rezeptbilder:

<https://www.chefkoch.de>
<https://www.lecker.de>
<https://www.eatclub.de>
<https://pixabay.com>

Seite 20 – Sommerfeste in verschiedenen Ländern

Tomatina:

<https://commons.wikimedia.org>
<https://pixabay.com>

Sonnwendfeuer:

<https://pixabay.com>

Holi-Festival:

<https://pixabay.com>
<https://unsplash.com>

Tanabata:

<https://commons.wikimedia.org>

Seite 21 – Sachtext über Bienen

Bienenfotos:

<https://pixabay.com>
<https://commons.wikimedia.org>
<https://greenpeace.at>

Seite 22 – Steckbrief Hamster

Hamsterfoto:

<https://pixabay.com>
<https://unsplash.com>

Hamster-Clipart:

<https://www.pngwing.com>
<https://www.freepik.com>

Seite 23 – Klassenfahrt Diez

Speisesaal Jugendherberge Diez:

<https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/diez>

Altstadt Diez: <https://www.stadt-diez.de>

Seite 26 – Klassenfahrt 7b

Kölner Dom:

<https://pixabay.com>
<https://www.koelntourismus.de>

Köln Skyline:

<https://pixabay.com>

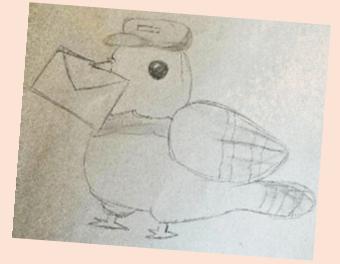
Kölner Seilbahn:

<https://commons.wikimedia.org>

Flughafen Köln/Bonn:

<https://www.koeln-bonn-airport.de>





Wir hoffen, dass euch die
Sommerausgabe unserer
Schülerzeitung gefallen hat.

Danke fürs Lesen!

Bis zum nächsten Mal!

